

# Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **7 (1860)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auf gleichem Gebiete nicht minder ausgezeichnet ist. Das Brüderpaar stammt aus Hanau.

Im **Kaukasus** sind sechs Schulen für die Kinder der Bergvölker eingerichtet worden, wo ihnen das Lesen und Schreiben der russischen Sprache, russische Geschichte, russische Geographie, griechisch-katholische oder muslimännische Glaubenslehren und Arithmetik gelehrt werden sollen. Von den 420 Schülern, die vorderhand aufzunehmen sind, sollen 245 auf Staatskosten unterhalten werden.



### Preisrathsel für den Januar.

Wie düstere Wolken die Thäler,  
Belastet mein Wörtchen den Busen ;  
Es senket sich thranend die Wimper,  
Es blutet das fühlende Herz.

Doch wundersam hebt sich die Seele,  
Es lächeln die Neuglein dir helle,  
Es schwinden die Wölklein, die trüben,  
Entzieh'st du dem Wörtchen 'nen Laut.

Die Lösungen sind bis am 20. Januar franko der Redaktion einzusenden. An die richtigen Löser — die Abonnenten sein müssen — werden durch's Loos vertheilt :

2 Exemplare **Grundzüge der Erziehung**, von Dr J. J. Vogt.  
Gekrönte Preisschrift.

---

### A n z e i g e n.

#### Schulausschreibungen:

Nr.	Schulort.	Klasse.	Sch.:Zahl.	Beiboldung.	Prüfung.
453.	Gerzensee	Oberschul.	circa 65	baar F. 430 zc.	Donnstag, 5. Jan.
454.	Loßwyl	Mittelsch.	" 75	" " 474 zc.	Samstag, 14. "
455.	Seeberg	Untersch.	" 70	" " 280 zc.	" 21. "

Um nur Fr. 9. 50 jährlich 104 Bogen Text nebst prächtigen Stahlstichen.

## Schweizerisches Unterhaltungsblatt.

Enthaltend

Original-Novellen, Erzählungen, Gedichte, Lebensbilder u. s. w.

Jährlich 52 Bogen Text mit 12 Kunstbeilagen und andern Illustrationen.

Preis des Halbjahrs Fr. 3. 80.

Das „Schweizerische Unterhaltungsblatt“ hat sich seit 17 Jahren durch Reichhaltigkeit und werthvollen Inhalt ausgezeichnet und ist anerkannt die billigste und interessanteste Zeitschrift mit Stahlstichen.

Für den neuen Jahrgang liegen viele ausgezeichnete Beiträge zur Aufnahme bereit, prächtige Kunstbeilagen sind theils vollendet, theils in Ausführung.

In Ueberzeugung, recht Befriedigendes bieten zu können, laden wir auch Sie freundlich zum Abonnement ein.

Da wir Gelegenheit hatten, zu erfahren, wie erwünscht es Vielen ist, eine Auswahl guter Erzählungen aus fremden Zeitschriften zu erhalten, bieten wir unseren werthen Abonnenten, denen eine solche Beigabe willkommen ist, die Wochenschrift „Familienblätter“ um unerhört billigen Preis.

Der jährliche Abonnementspreis der „Familienblätter“ ist Fr. 5. — Den geehrten Abonnenten des „Schweizerischen Unterhaltungsblattes“ wird jedoch der ganze Jahrgang 1860, in 52 Wochennummern, franko durch die Post um nur Fr. 2 geliefert. (Für 6 Monate oder 26 Wochennummern wird Fr. 1. 20. berechnet.)

Wer also wünscht, das „Schweizerische Unterhaltungsblatt“ und dazu die

### Familienblätter

Auswahl der anmuthigsten Erzählungen aus fremden Zeitschriften im Jahr 1860 um oben erwähnten Preis zu erhalten, ist gebeten, seine Bestellung baldmöglichst an die Verlagsbuchhandlung einzusenden.

Die wöchentliche Versendung der „Familienblätter“ geschieht direkt und franko. Probeblätter werden auf frankirtes Verlangen portofrei geliefert.

Die Verlagsbuchhandlung von C. Gutknecht in Bern.

---

### Bur gefälligen Beachtung!

Weil von der versendeten „Einladung zum Abonnement“ auf das „Schweizerische Volksschulblatt“ eine verhältnißmäßig sehr große Zahl nicht rechtzeitig zurückgelangte und der glückliche Fall nicht angenommen werden darf, daß alle noch ausstehenden zum Abonnement bereit seien: so ist

1. die gegenwärtige Nummer etwas später zur Versendung gekommen, und werden
2. alle, welche nicht zu abonniren gedenken und die Einladung dazu noch nicht refüfirt haben, gebeten, dieses sofort thun zu wollen, damit die Abonnentenlisten bereinigt, die Auflage bestimmt, und eine sichere und pünktliche Expedition möglichst bald eingeführt werden kann.

**Die Expedition.**

---

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern.

Druck von C. Gutknecht in Bern.